



Kinder, Jugendliche & soziale Determinanten von Gesundheit: Vergleichende Perspektiven aus der WHO-Studie „Health Behaviour in School-aged Children“

Prof. Dr. Matthias Richter
Institut für Medizinische Soziologie,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Datum: Di., 25. Juni 2019, 13:00-15:00 Uhr

Ort: UFZ Leipzig, Gebäude 1, Vortragssaal 1. Etage

Unzählige Studien haben aufzeigen können, dass soziale Ungleichheiten einen gravierenden Einfluss auf die Mortalität und Morbidität ausüben. Krankheit und frühzeitige Sterblichkeit sind damit verkörperte Expressionen der Bedingungen, unter denen wir leben. Im Zuge des steigenden Interesses an der Lebensphase „Adoleszenz“ ist auch die Bedeutung sozialer Determinanten für die gesundheitliche Lage der Heranwachsenden in den Fokus der wissenschaftlichen Auseinandersetzung geraten. Der Beitrag skizziert mit Hilfe der WHO-Studie „Health Behaviour in School-aged Children“, dass ein großer Teil der aktuell vorherrschenden Krankheiten in der Adoleszenz maßgeblich durch soziale, ökonomische und politische Faktoren beeinflusst wird und geht der Frage nach, welche Determinanten und Mechanismen dafür verantwortlich sind, dass soziale Ungleichheiten unter die Haut kommen und krank machen.

Kurzvita

Matthias Richter ist Professor für Medizinische Soziologie und leitet das gleichnamige Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seit über 15 Jahren konzentriert er sich in seinen Arbeiten auf die Kernfrage nach der Bedeutung sozialer Determinanten für die Gesundheit und die gesundheitliche Versorgung. Seine wissenschaftlichen Interessen liegen in der Kinder- und Jugendgesundheitsforschung sowie in der Beschreibung und Erklärung gesundheitlicher Ungleichheiten. In über 200 Original- und Übersichtsarbeiten hat er unterschiedliche Determinanten und Mechanismen sozialer Ungleichheiten in der Gesundheit in verschiedenen Lebensphasen national und international vergleichend untersucht. Seit 2019 ist er Sprecher der DFG-Forschungsgruppe 2723 „Understanding the institutional context of health inequalities among young people. A life stage approach“.

Publikationen zum Thema

Moor I, Rathmann K, Stronks K, Levin K, Spallek J, **Richter M** (2014). Psychosocial and behavioural factors in the explanation of socioeconomic inequalities in adolescent health: a multilevel analysis in 28 European and North American countries. *Journal of Epidemiology and Community Health*, 68(10), 912-921

Lampert L, **Richter M**, Schneider S, Spallek J, Dragano N (2016). Soziale Ungleichheit und Gesundheit. Stand und Perspektiven der sozialepidemiologischen Forschung in Deutschland. *Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz*, 59(2), 153-165

Richter M, Hurrelmann K (eds.) (2016). *Soziologie von Gesundheit und Krankheit. Ein Lehrbuch*. Wiesbaden: Springer VS

Contact:

Prof. Dr. Sigrun Kabisch
sigrun.kabisch@ufz.de
+49 341 235 1237

Anika Schmidt
anika.schmidt@ufz.de
+49 341 235 1731